Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписки принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндско[illegible] Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и [illegible]раздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по по[illegible]удни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Пятница, 13. Января.

№ 5. Freitag, 13. Januar. 1867.

Inhalt.

Officieller Theil.

Anordnungen
und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Da die Preußische Unterthanin unverehelichte Antonie **Nietsch** die Anzeige gemacht hat, daß ihr vom Kurländischen Gouverneur ertheilter **Aufenthaltspaß** d. d. 26. October 1865 Nr. 1381 **abhanden gekommen**, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands vom Gouvernements-Chef hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwanigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.
Riga, den 9. Januar 1867.
Nr. 128.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Oeselschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Land- und Stadtpolizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach den nachbenannten rekrutenpflichtigen, angeblich auf dem Festlande paßlos sich aufhaltenden Bauern die sorgfältigsten **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle dieselben arrestlich an das Oeselsche Ordnungsgericht einzusenden.
Vom publ. Gute Tirimetz: Thomas Auns.
" " " Gottland: Jaen Raet.
" " " Laisberg: Pido Mäker, Woma Küitt.
Vom publ. Gute Masik: Michael Werlok, Michel Truwer, Juhhan Truwer, Jacob Opp, Tönnis Pawel, Juhhan Reiob, Michael Wald, Mart Riwel, Dionisi Mast, Juhhan Seema, Georgii Kerner.
Nr. 5273.

In Folge desfallsiger Requisition der Ufaschen Gouvernements-Regierung wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Land- und Stadtpolizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem Baschkiren aus dem Dorfe Sultajewa, Sachilgari **Abdulwagapow**, welcher wegen eines von ihm verübten Diebstahls vor den Untersuchungsrichter des 2. Bezirks des Sterlitanakskischen Kreises im Ufaschen Gouvernement zu sistiren ist, sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an den genannten Untersuchungsrichter auszusenden.
Nr. 5219.

In Folge desfallsiger Requisition der Charkowschen Gouvernements-Regierung werden von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung hierdurch sämmtliche Land- und Stadtpolizeibehörden Livlands beauftragt, nach dem eines Diebstahls mit Einbruch angeschuldigten, zeitweilig verpflichteten Bauern des dem Gutsbesitzer Chruschtschew gehörigen, im Bogoduchowschen Kreise belegenen Dorfes Nikitowka, Foma Grigorjew **Oleinik**, sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben arrestlich an den Untersuchungsrichter des 1. Charkowschen Stadttheils auszusenden, über die geschehene Aussendung aber gleichzeitig der Gouvernements-Regierung zu berichten.
Nr. 5224.

Anordnungen
und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Da in der Stadt Pernau zwei **Wrakerposten** neu **zu besetzen** sind, so werden von Einem Edlen Wettgerichte alle diejenigen Personen, die sich zu diesem Posten qualificiren und geneigt sind, sich um denselben zu bewerben, aufgefordert, binnen dreier Wochen a dato bei diesem Wettgerichte ihr Gesuch schriftlich oder mündlich anzubringen.
Pernau-Wettgericht am 28. December 1866.
Nr. 653. 2

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Kreisdeputirte Heinrich **von Bock** auf das im Pernauschen Kreise und Paistelschen Kirchspiele belegene Gut **Kersel** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 21. December 1866.
Nr. 3738. 2

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Kreisdeputirte Heinrich **von Bock** auf das im Pernauschen Kreise und Paistelschen Kirchspiele belegene Gut **Schwartzhof mit Pauska und Naistewald** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcher wegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 21. December 1866.
Nr. 3743. 2

Das Rigasche Gouvernements-Post-Comptoir bringt hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß auf Anordnung der Ober-Post-Verwaltung, die **Correspondenz aus Riga nach** der Stadt **Starodub** im Tschernigowschen Gouvernement, des Donnerstags, Freitags und Sonnabends um 10 Uhr 40 Min. Vormittags abgefertigt und die Annahme dorthin jeglicher Art Correspondenz am Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 3 bis 6 Uhr Nachmittags und außerdem noch die ordinaire am Tage der Abfertigung von 8 bis 9 Uhr Morgens stattfinden wird.
Riga, den 5. Januar 1867.
Nr. 194.

Рижская Губернская Почтовая Контора доводитъ симъ до общаго свѣдѣнія, что по распоряженію Высшаго Почтоваго Начальства корреспонденція изъ Риги въ Стародубъ, Черниговской губерніи, будетъ отправляться по четвергамъ, пятницамъ и субботамъ въ 10 час. 40 мин. пополуночи, а пріемъ корреспонденціи туда будетъ производиться всякаго рода: по середамъ, четвергамъ и пятницамъ отъ 3 до 6 час. пополудни и кромѣ того еще простая корреспонденція въ самые дни отправленія отъ 8 до 9 час. утра.
Рига, 5. Января 1867 года. № 194.

Von der Livländischen Gouvernements-Rekruten-Empfangs-Session wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das **Sitzungs-Local** dieser Session für die Zeit der allgemeinen Rekruten-Aushebung, d. i. vom 15. Januar bis zum 15. Februar a. c. sich in der St. Petersburger Vorstadt, Ritterstraße, im Hause sub Nr. 22 befinden wird.
Riga, den 10. Januar. 1867.
Nr. 6.

Sämmtliche Polizei-Verwaltungen werden hierdurch ersucht, nach dem eines Diebstahls verdächtigen, verabschiedeten Soldaten Peter **Simonow** die sorgfältigsten **Nachforschungen** anzustellen, und im Ermittelungsfalle denselben an das Walksche Ordnungsgericht arrestlich abfertigen lassen zu wollen.
Walk-Ordnungsgericht, den 7. Januar 1867.
Nr. 100.

Da der zu dieser Gemeinde verzeichnete Böttcher Nicolai **Lidt**, 40 Jahre alt, welcher hierselbst seit 1864 die Abgaben schuldet, seine Frau in Riga verlassen und paßlos verschollen ist, als werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden ergebenst gebeten, sollte gedachter Nicolai Lidt sich in deren Bezirk betreffen lassen, darüber hierher Eröffnung zu machen und sein etwaiges Guthaben oder sonstige Effecten unter Beschlag zu stellen.
Laiksaar-Gemeindegericht im Pernauschen Kreise und Saaraschen Kirchspiele, den 15. December 1866.
Nr. 335. 2

No Breslau walsts teesas, Walmeeras kreisê, un Mathischu basnizas draudsê, teek zaur scho tee ahrpuss walsts rohbeschahm dsihwodami scheit Rewisione peederrigi walsts lohzekki kà **Jahn Burkin, Tennis Sakke** usaizinati kà tee tai 24. Janwar 1867 pulkstin 10tôs preeksch puss deenas pee Rekruschu lohseschanas bes atrauschanas sche Breslau, muischâ klaht buht.
Nr. 126. 2
Breslau walsts-teesâ tai 29. Dezember 1866.

Der **Eigenthümer zweier Tonnen Salz**, welche bereits vor einem Jahre in dem Schloß Luhdeschen Gulbekrug abgestellt, seither aber nicht in Empfang genommen worden sind, wird von dem Walkschen Ordnungsgerichte hierdurch aufgefordert, sich binnen kürzester Frist bei dieser Behörde zu melden.

Walk-Ordnungsgericht, den 21. December 1866.
Nr. 5492.

Der **Eigenthümer eines** von dem Schloß-Smiltenschen Bauern Peter Ruhle in dem dasigen Ahboling-Gesinde verkauften, unten näher signalisirten Pferdes, wird von dem Walkschen Ordnungsgericht hierdurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen a dato bei dieser Behörde zu melden.

Signalement des Pferdes: graue Stute, circa 15 Jahr alt, klein von Wuchs, ohne sonstige Abzeichen.

Walk-Ordnungsgericht, den 23. December 1866.
Nr. 5541.

Wenn in der Nacht vom 4. auf den 5. Januar c. unter dem Gute Neu-Bilskenshof, in dem Gesinde **Jaunell**, dem Grundeigentümer Jacob Blumenthal gehörig, **eine Bude** mit Gewalt **aufgebrochen** worden ist und aus derselben verschiedene Gegenstände als: Tuchstücke, Buksking, seidene Tücher verschiedener Gattungen, Sohlleder, ordinaire Stiefel, geschwärzte und nicht geschwärzte, verschiedene Mützen, Kaffee und Zucker, gestohlen worden, welche auf circa 1000 Rbl. Slb. veranschlagt worden sind, so wird solches zur allgemeinen Kenntniß gebracht, bei der Bitte, daß im Ermittelungsfalle irgend welcher Spur der Diebe, die Anzeige davon dem Walkschen Ordnungsgericht zu machen ist.

Walk-Ordnungsgericht, den 7. Januar 1867.
Nr. 117.

Wissi **Jurgu** un **Katrihnes** muischâ, Zehsu Kreisê un Zehsu basnizas draudsê peederrigi walstslohzekli, kurri eeksch pirmas un ohtras Klasses peederr, buhs tai 20. Januar 1867 atnahkt pee Zehsu pilsehtas Kalna-muischâ us rekruhtu islohsefchanu.

Jurgu un Katrihn muischu Pagasta-teesâ, tai 31. Dezember 1866.
Nr. 156. 3

In der bei diesem Wendenschen Landgerichte anhängig gewesenen Untersuchungssache wider den zur Bauergemeinde des Gutes Bauenhof verzeichneten Jahn **Nurmik** et compl., wegen Diebstahls mit Waffen, sind hieselbst mehre, wahrscheinlich **gestohlene Gegenstände eingeliefert** worden und zwar:

1) eine Reisetasche,
2) eine Cigarrendose,
3) zwei Päckchen Cigarren,
4) ein lederner Geldbeutel,
5) ein Beutel von Schweinsblase,
6) ein Taschenbuch,
7) eine silberne Taschenuhr mit neugoldener Kette und Uhrschlüssel,
8) ein einfacher Uhrschlüssel,
9) ein goldener Fingerring, gez. E R 1865,
10) zwei Paar Hemde-Aermelknöpfchen von Metall,
11) ein Beil,
12) an Kleidungsstücken:
    a) ein Ueberzieher, Buckskin,
    b) ein Paar Beinkleider, Buckskin,
    c) ein Jaquette, Buckskin,
    d) eine Weste, Buckskin,
    e) ein Hemde, Shirting,
    f) ein Paar Unterbeinkleider, Lein,
    g) eine schwarze, tuchene Mütze,
13) an baarem Gelde 66 Rbl. 15½ Kop. S.

Solchemnach werden die etwaigen Eigenthüme dieser vorverzeichneten Gegenstände desmittelst aufgefordert, sich mit ihren desfallsigen genügenden Beweisen versehen, binnen 6 Wochen a dato hieselbst einzufinden und diese Gegenstände qu. allhier gegen Bescheinigung zu empfangen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist über dieselben weitere gesetzliche Verfügung getroffen werden wird.

Wenden, den 23. December 1866.
Nr. 1838. 2

Es sind in dem Hackelwerke Oberpahlen 28 **Säcke**, enthaltend **140 Pud Salz** verdächtigen Leuten abgenommen worden, welche bei Abnahme des Salzes die Flucht ergriffen und hat deren Hingehörigkeit bis dato nicht ermittelt werden können; die etwaigen rechtlichen Eigenthümer dieses Salzes werden demnach von Einem Kaiserlich Fellinschen Ordnungsgerichte zum Beweise ihres Eigenthumsrechts, bei der Eröffnung aufgefordert, daß nach Ablauf von sechs Wochen das confiscirte Salz öffentlich versteigert und mit dem Provenüe nach Abzug der Kosten den Gesetzen nach verfahren werden wird.

Fellin-Ordnungsgericht, den 23. December 1866.
Nr. 4962. 1

Edictal-Citation.

Es hat der Dorpatsche Bürger, Knochenhauermeister Johann Friedrich **Klein** mittelst des am 18. August 1866 abgeschlossenen und am 5. September 1866 sub Nr. 30 corroborirten **Kaufcontracts** das hierselbst im 3. Stadttheile sub Nr. 132 auf Erbgrund belegene Wohnhaus sammt Appertinentien, sowie auch die in dem im 1. Stadttheile sub Nr. 222a belegenen steinernen Scharrengebäude befindlichen beiden Fleischbuden Nr. 3 und 4 von seinem Vater, dem Dorpatschen Bürger Johann Friedrich Klein sen. erstanden und zu seiner Sicherheit um Erlaß sachgemäßer Edictalladung gebeten.

Ausweislich der Dorpatschen Hypothekenbücher stehen auf den bezeichneten Besitzlichkeiten folgende nach Behauptung der vorgenannten Contrahenten bereits getilgte und daher die beregte Besitzlichkeit nicht mehr wirksam belastende Forderungsposten offen, nämlich:

I. auf dem Wohnhause Nr. 132,
a) eine am 17. October 1840 sub Nr. 230 zum Besten der von Koskullschen Pupillen ingrossirte Obligation von 750 Rbl. S. sammt Renten,
b) eine am 19. September 1851 sub Nr. 93 zum Besten des Handlungs-Commis Friedrich Timotheus Schmidt ingrossirte Obligation von 1650 Rbl. sammt Renten;

II. auf dem Scharren Nr. 3:
c) eine am 25. Mai 1844 sub Nr. 144 zum Besten des Fräuleins Beata Schumann ingrossirte Obligation von 287 Rbl. S. sammt Renten und
d) eine hypothecarisch besicherte Forderung von 500 Rbl. S. sammt Renten, welche sich als Kaufsumme aus dem Verkauf- und Kaufcontracte herschreibt, der zwischen dem hiesigen Knochenhaueramte und dem Knochenhauermeister Johann Friedrich Klein sen. über die im Scharrengebäude befindliche Bude Nr. 3 am 31. December 1842 abgeschlossen worden ist.

Ueberdies sollen nach Angabe des Verkäufers sowol, als auch des Käufers die über die fraglichen Schuldposten handelnden Documente abhanden gekommen sein.

Es werden demnach von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat, unter Berücksichtigung der desfallsigen Anträge der Herren Joh. Friedr. Klein sen. und Joh. Friedr. Klein jun. Alle und Jede, welche

1) die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten Kaufcontracts anfechten oder
2) aus den unter Ziff. I a und b und Ziff. II c und d bezeichneten, im Hypothekenfolio der fraglichen Immobilien zwar offen stehenden, jedoch angeblich bereits getilgten Obligationen und Pfandverschreibungen, ein Pfand- oder Forderungsrecht ableiten, oder
3) sonstige dingliche Rechte an den Immobilien auf denselben ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters und Näherrechte geltend machen —

zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert und angewiesen, ihre Einwendungen gegen die Zurechtbeständigkeit des Kaufcontracts, sowie die unter Ziff. 2 bezeichneten Pfand- und Forderungsrechte und die unter Ziff. 3 angedeuteten Gerechtsame, letztere jedoch nur in dem Falle, wenn sie in die Hypothekenbücher nicht eingetragen sind oder in denselben nicht als noch fortdauernd offen stehen, bis zum 8. Januar 1868 bei diesem Rathe in gesetzlicher Art anzumelden und zu begründen.

An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Warnung, daß die anzumeldenden Einwendungen und Rechte, wenn deren Anmeldung in der angesetzten peremtorischen Frist unterbleiben würde, der Präclusion unterliegen und die betreffenden Documente als nicht mehr giltig erachtet werden, sodann aber zu Gunsten der Provocanten diejenigen Verfügungen getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen und Rechte finden. V. R. W.

Dorpat-Rathhaus, am 26. November 1866.
Nr. 1420. 1

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Bauern Hans **Volker**, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das demselben zufolge eines mit dem Neu-Karrishofschen Bauern und ehemaligen Kreisgerichtsbeisitzer Johann Rabbison am 7. März 1864 abgeschlossenen und am 26. Mai 1864 sub Nr. 49 corroborirten Kaufcontracts für die Summe von 12,775 Rbl. S. eigenthümlich übertragene, von dem im Pernauschen Kreise belegenen Gute **Pujat abgetheilte Toffre-Gesinde** mit der ebendaselbst auf Hofesland belegenen Toffre-Wassermühle und den dazu gehörigen Ländereien nebst Schenkrecht und der Pachtberechtigung innerhalb der Grenzen des erwähnten Grundstücks, als Erben, Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nichtprivilegirten, stillschweigenden oder ausdrücklich eingeräumten Hypotheken, aus Cautionen oder sonstigen Verhaftungen Ansprüche und Forderungen, ferner aus nachstehenden, aus früheren Contracten über obiges Grundstück resultirenden, nach Anzeige des Supplicanten bereits längst getilgten Verhaftungen, nämlich:

I. aus dem am 22. September 1860 Nr. 66 corroborirten Testamente des weiland Müllers Friedrich Ludwig Eberhardt,
1) rücksichtlich der nach demselben den Erben des weil. Assessors Carl Ludwig von Krüdener schuldig verbliebenen Summe von 1000 Rbl. B.-Ass. oder 285 Rbl. 71³⁄₇ Kop. S. sammt Renten,
2) rücksichtlich der Erbtheilsforderungen:
   a) des Landwirths Otto Alexander Ehrhardt von 857 Rbl. 14¼ Kop. S. sammt Renten,
   b) des Kirchspielsgerichts-Notairs Friedrich Georg Ehrhardt von 857 Rbl. 14¼ Kop. S. sammt Renten,

II. aus dem am 29. Mai 1861 sub Nr. 50 corroborirten Erbtheilungs-Transacte:
rücksichtlich der der Alwine Katharina Thomson geb. Ehrhardt schuldig gebliebenen Summe von 1600 Rbl. S. sammt Renten,

Ansprüche und Forderungen oder etwa Einwendungen wider die geschehene Veräußerung und Besitzübertragung des vom Gute Pujat abgetheilten Toffre-Gesindes mit der auf Hofesland belegenen Toffre-Wassermühle und den dazu gehörigen Ländereien auf den Hans Volker, sowie wider die gebetene Mortification und Deletion der oben sub I und II erwähnten Schulden und Verhaftungen, oder endlich wider die gebetene Ausscheidung des qu. Immobils sammt Ländereien aus der Hypothek des Gutes Pujat und Befreiung desselben von der Verhaftung für alle auf dem Gute Pujat etwa ruhenden privilegirten oder stillschweigenden Schulden und Verhaftungen jeder Art formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme der zufolge des am 26. Mai 1864 sub Nr. 49 corroborirten Kaufcontracts von dem Supplicanten Hans Volker übernommenen Zahlungsverbindlichkeiten und der Livländischen Credit-Societät, wegen deren auf dem Gute Pujat ruhender Pfandbriefsforderung und der Inhaber der sonstigen auf Pujat ingrossirten Forderungen, — oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams rücksichtlich des Kaufs des von dem Gute Pujat abgetheilten Toffre-Gesindes mit der auf Hofesland belegenen Toffre-Wassermühle und den dazu gehörigen Ländereien und rücksichtlich der Ausscheidung qu. Immobils sammt Ländereien aus der Hypothek des Gutes Pujat innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 3. Februar 1868 rücksichtlich der gebetenen Mortification und Deletion der oben sub I und II aufgeführten Schulden und Verhaftungen aber innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 20. Juni 1867 und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß Ausbleibende, soweit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfristen nicht weiter zu hören, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer zu präcludiren, auch demgemäß das von dem Gute Pujat abgetheilte Toffre-Gesinde mit der auf Hofesland belegenen Toffre-Wassermühle und den dazu gehörigen Ländereien nebst Schenkrecht und der Jagdberechtigung innerhalb der Grenzen des erwähnten Grundstücks, frei von allen nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommenen Schulden und Verhaftungen nicht nur dem Bauer Hans Volker zum Eigenthum adjudicirt, sondern auch beregtes Immobil sammt Mühle und Ländereien aus dem Hypothekenverbande des Gutes Pujat, unter Vorbehalt jedoch der Pujatschen Pfandbriefsforderung und der sonstigen Ingrossarien gänzlich ausgeschieden, die oben sub I und II auf-

geführten Schulden und Verhaftungen aber für mortificirt und in keiner Hinsicht ferner giltig erkannt, resp. delirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 20. December 1866.

Nr. 5989. 1

Torge.

Diejenigen welche die auf 3233 Rubel sich belaufende **Remonte an den Baggergeräthen** pro $18^{66}/_{67}$, übernehmen wollen, werden hierdurch aufgefordert, sich zum Torge am 28. und zum Peretorge am 31. Januar d. J., jedesmal Vormittags 11 Uhr, bei der Pernauschen Hafenbau-Commission zu melden.

Pernau Hafenbau-Commission den 5. Januar 1867. Nr. 2. 2

Wenn auf Anordnung des Post-Departements das in der Stadt Wolmar sub Nr. 86 belegene, zum ehemaligen Postcomptoir gehörige, wüstliegende **Grundstück** öffentlich **versteigert** werden soll und hiezu der Torg auf den 9. Februar und der Peretorg auf den 10. Februar 1867 anberaumt sind, so werden alle Diejenigen, welche auf den Ankauf dieses Grundstücks zu reflectiren gedenken, hierdurch aufgefordert, sich an diesen Torg- und Peretorgterminen hieselbst zu melden und die näheren Auskünfte an den Tagen vorher in der Canzellei dieser Behörde und im Wolmarschen Post-Comptoir einzuziehen.

Wolmar-Rathhaus, den 31. December 1866.

Nr. 2225. 2

Динаминдская Крѣпостная Артиллерія вызываетъ желающихъ купить состоящія при оной разныя ненужныя и негодныя вещи: нашатырю 3 пуд. 15 фун. $1^3/_4$ зол., рукавицъ кожанныхъ 239 паръ, къ нимъ валенокъ 226 паръ, ножей складныхъ съ сыромятными ремнями 100, чугуна въ снарядахъ 3. сорта 16347 пуд. 32 фун., лафетныхъ деревянныхъ частей для 40 станковъ 36 фун. морскихъ каморныхъ пушекъ: станинъ боковыхъ дубовыхъ длиною 3 фут., шириною 1 фут., толщ. $7^1/_2$ дюйм. 80, сосновыхъ длин. отъ 4 до 6 футъ, шир. и толщ. отъ 5 до $7^1/_2$ дюйм. 80, осей дубовыхъ, длиною отъ 4 до $5^1/_2$ футъ, шир. 9, толщ. до 7 дюйм. 80, колесъ дубовыхъ, длиною въ діаметрѣ отъ 14 до 17 дюймъ, толщ. до 6 дюйм. 160, подушекъ сосновыхъ, длиною 22, шир. 15, толщ. 6 дюйм. 40, клиньевъ дубовыхъ, длиною 28, шир. отъ 8 до 14, толщ. до 9 дюйм. 40 и длин. 17, шир. до 6, толщ. до 5 дюйм. 40, скамеекъ дубовыхъ съ поперечниками длин. 36, толщ. 4 дюйм. 40, брусковъ дубовыхъ, длин. 23, толщ. 3, шир. 5 дюйм. 80 и длиною 39, толщ. въ квадр. 4 дюйм. 80, съ тѣмъ чтобы явились въ Общее Присутствіе Рижскаго Окружнаго Артиллерійскаго Управленія къ торгу 7. и къ переторжкѣ 10. Февраля 1867 года, не позже 11 часовъ утра, съ благонадежными залогами и документами о своемъ происхожденіи; условіе же по сей покупкѣ можно читать въ канцеляріи означеннаго Управленія ежедневно, кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней. № 1593.

1. Осадный Инжерный паркъ вызываетъ желающихъ купить состоящихъ приономъ штатныхъ минныхъ инструментовъ, а именно: буравовъ земляныхъ о 10 колѣнахъ съ 2 парками при каждомъ 4, станковъ къ симъ буровамъ 4, вентиляторовъ Соше 4 и рукавовъ холщевыхъ съ желѣзными обручами къ вентиляторамъ соше 40 сажень.

Торгъ назначается при 1. Осадномъ Инженерномъ паркѣ въ Рижской цитадели расположеннаго 20. и переторжка 23. числъ сего мѣсяца отъ 10 часовъ утра, до 2 часовъ по полудни.

Желающіе купить сіи инструменты могутъ приходить въ канцелярію 1. Осаднаго Инженернаго парка, до начатія торговъ, разсматривать условія и самые инструменты.

Покупатель какаго либо инструмента порознь или всѣхъ вдругъ, за оставшуюся съ переторжки послѣднюю цѣну, долженъ внести въ задатокъ $^1/_{10}$ часть рубля всей оставшейся цѣны и ожидать разрѣшенія Начальства о полученіи инструментовъ въ ихъ вѣдѣніе.

Рига, Января 1867 года. № 37.

Отъ 2. Департамента С. Петербургскаго Уѣзднаго Суда объявляется, что во исполненіе Указа С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ участокъ земли подъ № 11, въ количествѣ 1456 кв. саж., принадлежащій Охтенскому мѣщанину Гавриилѣ Матвѣеву Баеву, состоящій во 2. станѣ С. Петербургскаго уѣзда за Большою Охтою, оцѣненный въ 400 руб. с., за неплатежъ Баевымъ Коллежскому Ассесору Тиханову по роспискѣ 81 руб. и купцу Зубареву по роспискѣ 40 руб. с., продажа будетъ произведена въ присутствіи сего Суда 7. Февраля 1867 года съ 11 часовъ утра съ переторжкою чрезъ три дня; опись и дугія бумаги, до сей продажи относящіяся, желающіе могутъ разсматривать въ Судѣ.

22. Ноября 1866 года. № 6503. 3

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по представленію Гдовскаго уѣзднаго Полицейскаго Управленія и согласно опредѣленію сего Правленія 14. Декабря 1866 года, состоявшемуся будетъ продаваться съ публичнаго торга принадлежащая Статскому Совѣтнику Дмитрію Алексѣеву Кошкарову пахатная и лѣсная земля всего 263 дес. 346 кв. саж., состоящая С. Петербургской губерніи, Гдовскаго уѣзда, Ктинскаго погоста, во 2. станѣ и оцѣненная въ 1380 руб.

Продажа эта назначается на пополненіе признаннаго безспорнымъ взысканія съ Кошкарова въ пользу наслѣдниковъ мѣдныхъ дѣлъ мастера Гессе по роспискамъ 1125 руб. и будетъ производиться въ присутствіи сего Правленія 23. числа Февраля мѣсяца будущаго 1867 года съ переторжкою чрезъ три дня съ 11 часовъ утра.

Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей продажи и публикаціи относящіяся.

19. Декабря 1866 года. № 9736. 3

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по представленію Петергофскаго Уѣзднаго Суда и на основаніи опредѣленія сего Правленія 5. Декабря сего 1866 года состоявшагося будетъ продаваться съ публичнаго торга имѣніе Губернскаго Секретаря Василія Черникова, состоящее С. Петербургской губерніи, Петергофскаго уѣзда, въ мызѣ Стрѣльнѣ и заключающееся въ деревянномъ 2-хъ этажномъ, съ жилымъ подваломъ на кирпичномъ фундаментѣ домѣ, съ принадлежащими къ нему надворными строеніями и землею всего $3862^1/_2$ кв. саж., оцѣненное въ 1800 руб.

Продажа эта назначается на удовлетвореніе иска инженера Бурды, по закладной крѣпости, совершенной во 2. Департаментѣ С. Петербургской Гражданской Палаты 20. Декабря 1861 года въ 5000 руб. и будетъ производиться въ Присутствіи сего Правленія 24. ч. Февраля мѣсяца будущаго 1867 года, съ переторжкою чрезъ три дня съ 11 часовъ утра. Желающіе купить упомянутое имѣніе могутъ разсматривать въ канцеляріи Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся.

19. Декабря 1866 года. № 9942. 3

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Смоленскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе частныхъ долговъ разнымъ лицамъ въ суммѣ 93,244 руб. $39^1/_4$ коп., будетъ продаваться лѣсная дача, принадлежащая бывшему Гжатскому купцу, а нынѣ мѣщанину Петру Чешихину, состоящая Смоленской губерніи, Порѣчскаго уѣзда, 3. стана, въ пустошѣ Горбушкинѣ, въ коей состоитъ земли: сѣнокосной 25 дес. подъ болотами и рѣчками 350 дес., подъ лѣсомъ дровянымъ, березовымъ и большею частію еловымъ 1500 дес., подъ лѣсомъ строевымъ, преимущественно еловымъ и сосновымъ 1062 дес. 1200 саж., а всего земли 2937 дес. 1200 саж.

Продажа сія будетъ производиться въ присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, на срокъ торга 28. Февраля 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, съ 11 часовъ утра. Означенное имѣніе оцѣнено въ 5140 р. сер. Желающіе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся. № 8856. 3

3. Декабря 1866 года.

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по представленію С. Петербургскаго Уѣзднаго Полицейскаго Управленія и согласно опредѣленію сего Правленія 11. Ноября сего 1866 года состоявшемуся, будетъ продаваться съ публичнаго торга дача, принадлежащая С. Петербургскому купцу Ивану Шуберту, состоящая С. Петербургской губерніи и уѣзда, по Петергофской дорогѣ, на 9. версто отъ С. Петербурга, въ коей: а) земли по дорогѣ 31 саж., по правой боковой сторонѣ 54 саж. 24 вершка, по лѣвой боковой сторонѣ 53 саж. и въ заднемъ концѣ 22 саж. и б) строенія: домъ двухъ-этажный изъ бревенъ, крытый желѣзомъ, флигель деревянный двухъ-этажный, крытый желѣзомъ съ пристроенными къ нему подъ одну крышу службами изъ кокоръ, флигель двухъ-этажный деревянный, крытый желѣзомъ съ пристройкою для фабричнаго помѣщенія и ледникъ изъ кокоръ крытый тесомъ. Оцѣнена же эта дача въ 5000 руб. с.

Продажа назначается для удовлетворенія долга владѣльца той дачи, Шуберта, Надворному Совѣтнику Августу Шрейберу въ 7000 руб. съ процентами, по закладной крѣпости, совершенной во 2. Департаментѣ С. Петербургской Гражданской Палаты 26. Апрѣля 1862 года и будетъ производиться въ присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія 3. числа Февраля будущаго 1867 года съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою съ 11 часовъ утра. Желающіе купить означенную дачу могутъ разсматривать въ Губернскомъ Правленіи опись и другія бумаги до сей продажи и публикаціи относящіяся.

17. Ноября 1866 года. № 9079. 1

Immobilienverkauf.

Am 26. Januar 1867 Mittags um 12 Uhr soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das den Geschwistern Friderike, Daniel, Alexander und Julie Sokolow gehörige, allhier auf Hagenshofschem Grunde sub Pol.-Nr. 103 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien und dem Benutzungsrechte des dazu gehörigen Grundplatzes, zum abermaligen öffentlichen Meistbot gestellt werden.

Riga-Rathhaus den 12. Januar 1866.

Carl E. Seebode,
Waisenbuchhalter.

Am 26. Januar 1867 Mittags um 12 Uhr soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das dem Erben des Collegien-Secretairs Alexander von Gerstenmeyer gehörige, allhier in der Stadt an der Jacobs-Kasernengasse sub Pol.-Nr. 133 und 759 der Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien, zur Ausmittelung dessen wahren Werthes, unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen, zum öffentlichen Meistbot gestellt werden.

Riga-Rathhaus den 12. Januar 1867.

Carl E. Seebode,
Waisenbuchhalter.

Auction.

Donnerstag den 19. d. M. Mittags 1 Uhr werden in Alexandershöhe folgende, außer Gebrauch gesetzte Gegenstände und Nachlaßsachen von Verstorbenen gegen baare Zahlung versteigert werden, als: 16 Thür- und Fenster-Schlängen, 40 Fenster ohne Glas, 60 Sommerfenster mit Glas, 66 Winterfenster mit Glas, 18 vollständige Winter und Sommerfenster, 14 Thüren, worunter 6 gestrichene mit Hängen und Schlössern, 7 lange Speisetische, 12 Bänke, 1 Farbemühle, 8 Pud altes Fensterglas, 2 Pud altes Blech, 3 Pud altes Schuhwerk, 1 Elektrisirmaschine, 1 Wanduhr, 16 Pud alte wollene und leinene Kleidungsstücke und diverse andere Sachen.

H. Busch,
Krons-Auctionator.

Das Arensburgsche Zollamt bringt desmittelst zur Kenntniß, daß am 17. Januar d. J. um 10 Uhr Vormittags, im Keller des hiesigen Festungsschlosses, aus der Ladung des gescheiterten hannöverschen Schiffes „Johanna Rebecca", Capt. Schoemaker, werden öffentlich versteigert werden: 561 Tonnen Norder-Heringe und 21 Fässer Fischthran.

Arensburg den 2. Januar 1867.

Nr. 35. 1

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Cube.**
Aelterer Secretair **H. v. Stein.**

Nichtofficieller Theil.

Im Laufe der 1. Hälfte des Dec.-Monats 1866 wurden von den Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements nachstehende Unglücksfälle und besondere Ereignisse einberichtet.

Feuerschäden. Es brannten auf: Im Wolmarschen Kreise: Am 21. Nov. unter dem Gute Neu-Salis, durch Unvorsichtigkeit, das Wohnhaus nebst Riege des Gesindes Kulle; der Schaden ist zur Zeit noch nicht ermittelt. — Am 27. Nov. unter dem Gute Ulpisch durch Unvorsichtigkeit, das Dukkur-Gesinde mit einem Schaden von 1500 Rbl. — Im Oeselschen Kreise: Am 17. Nov. unter dem Gute Sackla, aus noch unbekannter Veranlassung, das Haus des Feldwächters Jak Mäggi mit einem Schaden von 94 Rbl. 36 Kop. — Am 26. Nov. auf dem publ. Gute Taggamois, aus noch unbekannter Veranlassung, die Hofesriege mit einem Schaden von 1000 Rbl. — Im Dörptschen Kreise: Am 19. Nov. unter dem publ. Gute Castolatz, aus noch unbekannter Veranlassung das Uska-Gesinde mit einem Schaden von 154 Rbl. Im Rigaschen Kreise. In der Nacht auf den 23. Nov. unter dem Gute Essenhof, durch Brandstiftung die Klete des Gesindes Jandsemme mit einem Schaden von 1033 Rbl. Im Rigaschen Patrimonialgebiete. In der Nacht auf den 6. December auf dem Höfchen Champeter, aus noch unbekannter Veranlassung die dasige Branntweinsbrennerei und Bierbrauerei mit einem Schaden von 15,000 Rbl.

Schiffbruch. Zufolge Berichts des Oeselschen Ordnungsgerichts strandete am 23. Nov. beim Gute Kaunispäh das mit Gerste und Leinsaat beladene Preuß. Schiff „Princeß Marie"; die Mannschaft, sowie ein Theil der Ladung wurden geretiet. Zufolge Berichts des Pernauschen Ordnungsgerichts wurde am 23. Nov. beim Gute Tackerorth der mit Steinkohlen beladene Mecklenburgische Schooner „Max" vom Eise eingeschlossen; die Mannschaft wurde gerettet.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. In Folge eigener Unvorsichtigkeit ertranken: Am 22. Oct. im Rigaschen Kreise unter dem Gute Sunzel im Graben, der Bauer Martin Willemson. — Am 23. Nov. im Pernauschen Kreise unter dem Gute Torgel im dasigen Teiche der 38 Jahre alte Bauer Michel Kit. — Am 9. Dec. im Rigaschen Kreise unter dem Gute Rodenpois im Jägelflusse der Bauer Mickel Nedrit. Außerdem starben ganz plötzlich: am 13. Nov. im Rigaschen Kreise unter dem Gute Stockmannshof der Bauer Willum Mednetzki in Folge eines auf ihn gefallenen Bootes. — Am 20. Nov. im Walkschen Kreise unter dem Gute Wohlfahrtslinde der Knecht Peter Balkatsch an den in einer Schlägerei erhaltenen Verletzungen. — Am 8. Dec. im Rigaschen Patrimonialgebiete auf dem Gute Jägelhof büßte sein Leben ein der Sächsische Unterthan Friedrich Wilhelm Steinbock, indem er in das Getriebe der dasigen Papierfabrik gerieth und von den Rädern zerquetscht wurde. — Im Pernauschen Kreise: In der Nacht auf den 15. Nov. unter dem Pastorat Audern der 27½ Jahre alte Bauer Jurri Jessiwar in Folge übermäßigen Genusses spirituöser Getränke. — In der Nacht auf den 1. Dec. unter dem Gute Fennern, durch Frost, der 50 Jahre alte Bauer Thomas Michelson.

Gefundener Leichnam. Am 4. Dec. in Riga wurde der Leichnam der im höchsten Grade der Trunkenheit ergeben gewesenen Meschtschanka Jekaterina Wassiljewa gefunden.

Diebstähle. Im Laufe der 1. Hälfte des Dec.-Monats wurden bei den Polizeibehörden des Livl. Gouvernements 26 Diebstähle im Gesammtwerthe von 1495 Rbl. 20 Kop. zur Anzeige gebracht und zwar ist gestohlen worden:

In Riga: Am 20. Nov. dem Bäcker Jägermann ein Pferd nebst Schlitten werth 150 Rbl. — Am 23. Nov. dem verabschiedeten Gemeinen Hirsch Schklomberg Sachen für 6 Rbl. — Am 19. Nov. dem Dentschik Peter Palunck Kleider und Geld für 15 Rbl. 50 Kop. — In der Nacht auf den 27. Nov. aus der Bude des Rigaschen Meschtschanins Semen Gerassimow Waaren und Geld für 52 Rbl. — In der Nacht auf den 29. Nov. auf der Thiloschen Fabrik mehreren Webern Kleider im Gesammtwerthe von 80 Rbl. — Am 30. Nov. aus der Bude des Kaufmanns Kopeitin ein Pelz werth 50 Rbl. — Am 1. Dec. dem Rigaschen Arbeiter Nikifor Fedorow verschiedene Gegenstände und Geld für 59 Rbl. u. dem Schuhmacher Carl Saitzow und der Zollbesuchers-wittwe Katherina Stepanowa Sachen für 13 Rbl. — In der Nacht auf den 3. Dec. der Soldatenwittwe Hedwig Brink Sachen für 64 Rbl. 25 Kop. — Am 5. Dec. dem Rigaschen Meschtschanin Jakow Astratow ein Pferd nebst Schlitten werth 50 Rbl. — Am 9. Decbr. den Botschagowschen Handlungscommis Kleider werth 290 Rbl. und dem Böttchermeister Krone Kleider für 40 Rbl. — Am 10. Dec. der Rigaschen Meschtschanka Anna Juschin Sachen für 70 Rbl. und dem verabschiedeten Gemeinen Abram Ribowski eine Kiste Citronen werth 18 Rbl. — Am 9. Dec. dem Stadttheilsaufseher Erasmus 2. eine silberne Taschenuhr. — In der Nacht auf den 12. Dec. aus der Bude des Schneiders Niehof Kleider für 180 Rbl. und aus der Bude der Praskowja Alexejewa 5 Rbl. — Am 12. Dec. dem verabschiedeten Gemeinen Leiba Sokolewitsch Kleider für 61 Rbl. — In Fellin: am 24. Nov. dem Tischlermeister Richter Kleider für 61 Rbl. — Im Pernauschen Kreise: In der Nacht auf den 28. Nov. unter dem Gute Orrenhof dem dasigen Buschwächter Kleider für 12 Rbl. 45 Kop. — In der Nacht auf den 29. Nov. unter dem Gute Tackerorth dem Bauer Johann Brackmann Kleider für 16 Rbl. 50 Kop. Im Rigaschen Kreise: In der Nacht auf den 25. Nov. unter dem Gute Groß-Jungfernhof, der dasigen Gutsverwaltung Hafer für 15 Rbl. — In der Nacht auf den 26. Nov. unter dem Gute Kaipen dem Bauer des Strupkitsch-Gesindes verschiedene Sachen für 42 Rbl. 50 Kop. Unter dem Gute Koltzen dem Mikkel Koslowski eine Taschenuhr und Geld für 48 Rbl. — Am 4. Dec. unter dem Gute Rodenpois dem Krüger Gustav Häserich verschiedene Sachen werth 66 Rbl. — In der Nacht auf den 8. Dec. unter dem Gute Rodenpois den Bauern Jahn Sunde und Andres Einfeldt Kleider im Werthe von 30 Rbl.

Raubüberfälle. In Riga: Am 27. Nov. trat in die Wohnung des Dr. Tiedemann ein unbekannter Mann und fragte nach dem Doctor. Auf die Antwort der Magd, daß der Doctor nicht zu Hause sei, erbat er sich Papier und Tinte, um dem Doctor ein paar Zeilen zu schreiben. In derselben Zeit kam ein zweiter Mann in die Wohnstube und fragte nach dem Doctor, worauf er, nachdem ihm die Antwort geworden, daß der Doctor nicht zu Hause sei, das Zimmer verließ. Unterdessen ging die Magd ins Vorhaus hinaus, um den bellenden Hund zu beruhigen. Als sie zurückkam, übergab ihr der erste Besucher einen Zettel, packte sie aber gleichzeitig bei der Gurgel und fing sie an zu würgen. Auf ihr Geschrei ließ sie der Strolch los und entwich. Mit Ausnahme des in demselben Hause wohnenden ebräischen Kaufmanns Rosenberg, nach dessen Angaben 4 bis 5 Menschen von der Treppe des Hauses fortgelaufen sein sollen, sind die erwähnten Leute von Niemanden gesehen worden und auch jegliche Nachforschungen nach denselben erfolglos geblieben. — Am 6. Dec. Abends wurde 4 Werst von Riga dem Fuhrmann Poloinik von 3 mit ihm fahrenden Russen das Pferd nebst Schlitten abgenommen, wobei Poloinik von hinten ergriffen und vom Bock geworfen wurde. Die Equipage ist ermittelt und auch einer der Räuber, der bereits das begangene Verbrechen eingestanden, ergriffen worden; die beiden andern sind bis hiezu noch nicht ermittelt.

Zufolge Berichts der Dörptschen Polizei-Verwaltung brachen Bösewichte durch's Fenster in das Haus der Generalin Friederici, welche dasselbe allein mit ihrer Stubenmagd und einem verheiratheten Hausknecht bewohnte. Auf das Geschrei der Stubenmagd eilte der altersschwache Hausknecht mit einer Ofenkrücke herbei, einer der Räuber aber entriß ihm dieselbe, verletzte mit derselben den Hausknecht ziemlich gefährlich am Kopf und entwich durch's Fenster, nachdem er einen alten Pelz und eine Flasche Wein mitgenommen.

Schifffahrt. Vom 1. bis zum 16. Dec. liefen in den Rigaschen Hafen ein 17 Schiffe und zwar mit verschiedenen Waaren: 10 russ. und 1 engl. und mit Ballast: 3 russ., 2 engl. und 1 dänisches. In derselben Zeit verließen den Rigaschen Hafen 59 Schiffe und zwar mit verschiedenen Waaren: 10 russ., 2 franz., 17 engl., 2 norweg., 6 holl., 1 preuß., 11 hannöv., 1 dän., 4 lübeck., 3 oldenb. und 1 belgisches, mit Ballast 1 engl. Schiff.

Von der Censur erlaubt. Riga, den 13. Januar 1867.

Bekanntmachungen.

Die Hofesländereien des im Walkschen Kreise und Tirsenschen Kirchspiele belegenen priv. Gutes **Golgowsky** (425 Loofstellen Feldareal) werden von Georgi d. J. 1867 ab in **Arrende vergeben**. Hierauf Reflectirende erfahren das Nähere mündlich auf genanntem Gute, bei dem Herrn Besitzer desselben. 1

Im Frühjahr 1867 soll auf einem der Seßwegenschen Güter eine **Wassermühle** gebaut werden, in welcher außer den üblichen Mahlgängen, auch eine Oelstampfe eingerichtet werden soll. Bau-Uebernehmer können die näheren Bedingungen jederzeit einsehen bei der Verwaltung des Gutes Schloß-Seßwegen. 1

Ein practisch gebildeter Landwirth, gesetzten Alters, welcher seit mehreren Jahren ein großes Gut in Livland selbstständig bewirthschaftet, empfiehlt sich zu Georgi 1867 als **Verwalter oder Buchhalter** eines größern Gutes. Nähere Auskunft ertheilt gefälligst Herr v. Helmersen in Riga, Säulenstraße Nr. 1. 5.

Hiemit die Anzeige, daß im September v. J. ein Dutzend silberner Theelöffel ein Theil gezeichnet Bemoll und der andere Theil mit dem Namen **Hübner** aus dem Hause Sand- und Schulen-straßen-Ecke Nr. 6 **abhanden gekommen** sind. Vor Ankauf wird gewarnt. 1

Chilisalpeter,

ein vorzüglich geeignetes **Düngungsmittel** für das Frühjahr, verkauft

Dan. C. Minus. 6.

Angekommene Fremde.

Den 13 Januar 1867.

Stadt London. Hr. Kaufmann Michel, Hr. Gutsbesitzer Bandau aus Livland; HH. Kaufleute Frygg aus Finnland und Dahl von St. Petersburg.

St. Petersburger Hotel. Frau Generalin v. Wachulsky aus Livland; Mad. Müller, Hr. Andrew von St. Petersburg; Hr. Student Böttcher aus Kurland.

Hotel du Nord. Hr. Lange aus England; Schauspielerin Fräulein Mathes, Mad. Mathes von Berlin.

Hotel garni. Hr. Arrendator Stock aus Livland; Hr. Kaufmann Hirschfeldt von Mitau.

Goldener Adler. Hr. Dr. v. Raison, Hr. Gutsbesitzer v. Durasewitsch aus Kurland; Hr. Kaufmann Pauffer von Dünaburg; Hr. Verwalter Magnussen aus Livland; Hr. Gutsbesitzer Klischtschitzky von Wilkomir.

Hr. wirkl. Staatsrath Prof. v. Zellinsky, Hr. Diaconus Roll aus Livland, log. im Gasthause Zuckerbecker.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das vom Livl. Kameralhofe dem verabschiedeten Obrist-Lieut. Blaß ertheilte Pensionsbuch.

Wechsel- und Geld-Course.

Riga, den 11. Januar 1867.

Amsterdam	3	Mon.	—	—	Cts. Holl. C.	pr. 1 S. Rbl.
Antwerpen	3	„	—	—	Cts. Holl. C.	
do.	3	„	—	—	Centimes.	
Hamburg	3	„	—	29¼	Schilling H. B.	
London	3	„	—	—	Pence Sterling	
Paris	3	„	—	—	Centimes.	

Fonds-Course.

	Geschlossen. 9.	10.	11.	Verk.	Käufer
6 pCt. Inscriptionen pCt.	—	—	—	—	—
5 do. Russ. Engl. Anleihe „	—	—	—	—	—
4½ do. do. do. „	—	—	—	—	—
5 do. Inscr. 1. u. 2. do. „	—	—	—	75	—
5 do. do. 3. u. 4. do. „	—	—	—	—	—
5 do. do. 5. do. „	—	—	—	76	—
5 do. do. 6. do. „	—	—	—	—	—
5 do. do. 7. do. „	—	—	—	—	—
5 do. do. Hope & Co „	—	—	—	—	—
5 do. do. Stieglitz & C. „		—	—	—	—
5 do. inn. Präm.-Anleihe „	—	—	—	108	107
4 do. Reichs-Bank-Billet. „	—	—	—	77	—
4 do. Hafenbau-Obligat. „	—	—	—	—	—
5 do. Riga Gas- & Wasserwerk-Obligationen „	—	—	—	—	—
5½ do. Riga Stadt-Oblig. „	—	—	—	—	—
Livl. Pfandbriefe in S.-R. „	—	—	—	96½	96
do. Stieglitz „ „	—	—	—	—	—
5 pCt. Livl. Pfandb unkündb. „	—	—	—	91	90
Kurl. Pfandbriefe, kündbare „	—	—	—	98½	—
do. Stieglitz „	—	—	—	—	—
Estländ. Pfandbriefe, kündb. „	—	—	—	—	—
do. Stieglitz „	—	—	—	—	—
4 pCt. Estl. Metalliq. 300 R. „	—	—	—	—	—
4 do. Poln. Schatz-Oblig. „	—	—	—	—	—
Finnl. 4 pCt. Silber-Anleihe „	—	—	—	—	—
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Obl. „	—	—	—	—	—
4 do. Metalliq. à 300 R. „	—	—	—	—	—

Actien-Preise.

Eisenbahn-Actien. Actie von R. 125:	Geschlossen. 9.	10.	11.	Verk.	Käufer
Große Russ. Bahn volle Einz. R	—	—	—	—	—
Riga-Dünab. Bahn R. 125 volle Einzahl. „	—	—	—	114	—
do. 5 pCt. Prioritäts-Obligation v. R. 125 „	—	—	—	—	—

Redacteur: A. Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.